

SERVICE ARCHÉOLOGIQUE SAEF

FOKUS

AMT FÜR ARCHÄOLOGIE AAFR



Ville de Fribourg

Epochen: Mittelalter – Neuzeit

Fundstellenkategorie:
städtische Siedlung, Friedhof, Kirche

Überreste: Gräber, Mauern, Gräben,
Überreste von Handwerk

Ausgrabungsperiode: Oktober 2022 – Herbst 2024

Im Burgquartier, hinter der Kathedrale von Freiburg brachte das Personal des Amtes für Archäologie die Reste mittelalterlicher Gebäude, die Fassade des alten Gerichtsgebäudes, Überreste von Handwerk sowie zahlreiche Individuen zutage, die hier zwischen dem 12. und 19. Jahrhundert bestattet wurden. Es konnte eine Fläche von mehr als 1100 m² untersucht werden.

Es kam nur wenig Fundmaterial zum Vorschein: Zu den bemerkenswerten Stücken gehören eine Knochenflöte, zwei Spielwürfel, ein Kelch aus Metall, der in zwei Teilen gefunden wurde, sowie ein Klappmesser, das mindestens 600 Jahre alt ist!

Die Überwachung der Aushubarbeiten für die Neugestaltung des Burgquartiers ist eine einmalige Gelegenheit, unsere Kenntnisse über die Geschichte der Stadt Freiburg zu vertiefen und ermöglicht zum ersten Mal die archäologische Beobachtung von Strukturen, die bislang nur aus alten Karten bekannt oder sogar gänzlich unbekannt waren.

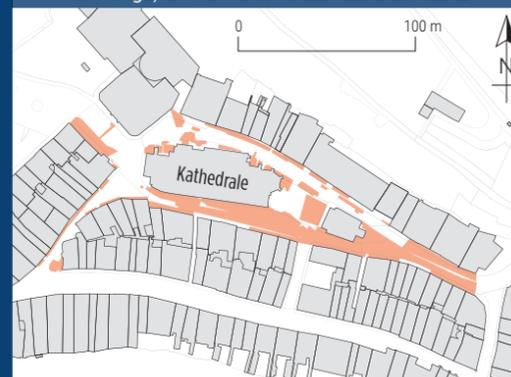
Enge und durch Leitungen gestörte Gräben.



Klappmesser mit gravurverziertem Griff (14. Jh.).



In Orange, die vom AAFR dokumentierte Fläche.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



FREIBURG BURGQUARTIER